

Halle und Umgegend.

Salle, 7. Mai.

(Die Kalkstein) sollte gestern abend 11 Uhr, von Berlin kommend, den Gleisen Bahnhof. Nach fünf Minuten Aufenthalt wurde die Fahrt nach Hamburg d. B. fortgesetzt.

(Die Baufirma) genehmigt in ihrer gestrigen Sitzung die Arbeiten der Bauarbeiten über Erweiterung der Bahnhofs- und des Bahnhofsgebäudes (187.500 M.) sowie den Bau der Bahnhofs- und des Bahnhofsgebäudes (187.500 M.) sowie den Bau der Bahnhofs- und des Bahnhofsgebäudes (187.500 M.)

(Die Finanz-Kommission) hat am Freitag, nachmittags eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Antrag auf Einführung einer Invaliden-Versicherung der nicht-pensionberechtigten Bediensteten und Arbeiter, sowie Verlegung der Hinterbliebenen derselben.

(Aufnahmehilfen) der hiesigen freiwilligen feuerwehrlernen Fortbildungsschule. Wäher berichtet in allen beiliegenden Kreisen die 1902er Aufnahmeprüfung.

30 Mitglieder. Diese haben 50 Monate hindurch je 5 M. (im ganzen also 12500 M.) zu zahlen, worauf 300 Barreite-Loose erworben werden. In der nächsten Sitzung werden die Lose gezogen. Für die 5 Lose, welche die Mitglieder bei Kaufung der Lose erhalten, werden 50 Monate hindurch je 5 M. (im ganzen also 12500 M.) zu zahlen, worauf 300 Barreite-Loose erworben werden.

(Die drei gestrigen Herren) treten am Beginn der nächsten Woche ihr Regiment an, bei dem es erholungsunfähig zumeist ohne Nachfrist nicht abgeht. Gegenüber den Bedingungen, die unter Umständen durch die drei Angehörigen eingehalten werden kann. Der Nach, der sich in dieser Lage über das mit hiesigen Behörden bedachte Gelände ausbreiten muß, verhindert eine Wärmeausstrahlung des Bodens.

(Botanischer Garten.) Die Hauptansetzung findet zur Zeit naturgemäß der Elefant, der trotz der ungenügenden Witterung schon verschiedene male als Mitglied der Vegetationszone auf dem Schwimmbadläge thätig war und bei Alt und Jung großes Interesse hervorrief. In der Nacht ist schon der ausgetriebene Elefant, der trotz der ungenügenden Witterung schon verschiedene male als Mitglied der Vegetationszone auf dem Schwimmbadläge thätig war.

jener von der Waffe Gebrauch machen mußte. Erst mit Hilfe von Günstigen und eines zweiten Volkstribunen konnte der tapfere Held gebüdet werden. (Einen anglistischen Ball) hat gestern abend 8 Uhr, von Berlin kommend, den Gleisen Bahnhof. Nach fünf Minuten Aufenthalt wurde die Fahrt nach Hamburg d. B. fortgesetzt.

Bereins-Nachrichten.

(Der III. kommunale Wahlbezirks-Verein) (Süd und West) hat gestern abend im Vereinslokal eine letzte Versammlung vor den Ferien ab. Der Vorsitzende machte eine nachstehende Mitteilung, betreffend der Verbesserung der Sanierungsfrage des hiesigen Siedlungsvereins. Hier liegt ein allgemeines Interesse vor. Das Ein- und Auslaufen der hiesigen Siedlungsfrage wird bei flatter und was die Sanierungsfrage des hiesigen Siedlungsvereins betrifft, so liegt ein allgemeines Interesse vor.

(Eine freie Siedlungs-Vereinigung) an Stelle der aufgelassenen Siedlungs-Vereinigung hat sich hier am Montag abend konstituiert. Die beschlussfähige Versammlung wurde von Vertreter der Aufsichtsbekörderung, Herrn Stadtrat Döhl geleitet und nach Erledigung der Geschäftsverhandlungen der neuen Vereinigung durch Herrn Stadtrat Döhl geleitet.

(Der Brigade-Verein) ehemal. 2. und 66. hat am kommenden Sonntag, abends, im Saal des Saalbauers eine Generalversammlung abgehalten. Die Generalversammlung wird am kommenden Sonntag, abends, im Saal des Saalbauers eine Generalversammlung abgehalten.

Rückblick auf die Stadttheater-Saison 1901/1902.

I. Schauspiel.

Die Saison ist zu Ende. Der Herr Stadttheater-Direktor zieht die finanzielle Bilanz und die Kritik zieht ihm die letzten Rechen. Da sich über jene nur Vermutungen anstellen lassen, so wird hier nur auf die künstlerischen, welche der beiden Saisons betriebsmäßig ausfallen.

Wenn ich zunächst die Gesamtleistung unserer Schauspielerei in der vergangenen Saison überblicke und sie mit dem Vergleich, womit bei Beginn das übliche programmatische Appetitstückchen belegt war, so darf ich wohl zugeben, daß unsere Schauspielerei in dieser Saison außerordentlich gut gearbeitet hat. Wenn ich zunächst die Gesamtleistung unserer Schauspielerei in der vergangenen Saison überblicke und sie mit dem Vergleich, womit bei Beginn das übliche programmatische Appetitstückchen belegt war, so darf ich wohl zugeben, daß unsere Schauspielerei in dieser Saison außerordentlich gut gearbeitet hat.

(Die Ringkämpfe) in den „Kaisersälen“ bringen heute, Mittwoch, schon die ersten Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann. Die Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann.

(Ein Doppelspiel) hat heute Herr Sturmermeister Robert Kainberger, er feiert am heutigen Tage silbernes Hochzeit und ist zugleich 25 Jahre ununterbrochen Abnehmer der „Saale-Zeitung“.

Table with 4 columns: Empfang von Bahn, Empfang von Wasser, Empfang von Dampf, Empfang von Gas. Rows include various categories like 'aus Mitteldeutschen Dampfbetrieben', 'aus Mitteldeutschen Dampfbetrieben', etc.

Table with 4 columns: Februar, März, April, Mai. Rows include 'Einkommen', 'Ausgaben', 'Saldo', etc.

(Fingst-Sonderzüge nach Hamburg.) Am Sonntag, den 17. d. M., verkehrt wie aus dem Inlandseisenbahn-Gesetz, nach Hamburg. In diesen Zügen werden hier und in Leipzig, sowie auf verschiedenen anderen Stationen der Direktionsbezirke Halle, Hannover, Magdeburg und Erfurt, sowie den hiesigen Staatsbahnen Nachfahrern nach Hamburg, Altona, Kiel, Glücksburg, Cuxhaven, Seelund und Weilerland-Schiff zu ermäßigten Preisen bei vollständiger Sitzplatz ausbezogen. (Siehe Ziffern in heutiger Nummer.)

(Der Zehn-Pfennig) der „Saale-Zeitung“ ist für das neue Sommerhalbjahr ummehrer festgesetzt und wird heute durch unsere Boten allen Abonnenten - für die auswärtigen Abonnenten hat ein auf Halle zugerechneter Abschlag natürlich weniger Interesse - ausgehändigt.

(Vaterländischer) In verschiedenen deutschen Zeitungen hat neuerdings Anzeigen folgenden Inhalts erschienen: „1 1/2 Millionen Mark sind mit einem Loos zu gewinnen. Jedes Loos mindestens ein Gewinn. Der kleinste Gewinn beträgt nicht weniger als 1000 M., die größten 10 Millionen. Keine Steuern oder Abgaben, welche es laubt. Kein Schwindel. Jeder überzeuge sich erst und verlange Prospekt.“ (Es folgt die Angabe der Bezugstelle.)

(Die Ringkämpfe) in den „Kaisersälen“ bringen heute, Mittwoch, schon die ersten Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann.

(Die Ringkämpfe) in den „Kaisersälen“ bringen heute, Mittwoch, schon die ersten Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann.

(Die Ringkämpfe) in den „Kaisersälen“ bringen heute, Mittwoch, schon die ersten Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann.

(Die Ringkämpfe) in den „Kaisersälen“ bringen heute, Mittwoch, schon die ersten Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann.

(Die Ringkämpfe) in den „Kaisersälen“ bringen heute, Mittwoch, schon die ersten Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann.

(Die Ringkämpfe) in den „Kaisersälen“ bringen heute, Mittwoch, schon die ersten Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann.

(Die Ringkämpfe) in den „Kaisersälen“ bringen heute, Mittwoch, schon die ersten Enttäuschungen um den Großen Ring, wenn darin einige Überforderungen entfallen, so wird es möglich sein, daß am Freitag die hiesige Konkurrenz zu Ende geführt werden kann.

Bad Wittekind.

Morgen Donnerstag zum Himmelstafel früh 6 1/2 Uhr und
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Zwei grosse Militär-Concerte
der Kapelle des Militär-Reg. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal
(Wagb.) Nr. 36.
Entrée zum (Nachmittags-Concert) 30 Wfg. **O. Wiegert.**

Wintergarten.

Morgen Donnerstag zum Himmelstafel Abends 8 Uhr
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Mil. Reg. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal
(Wagb.) Nr. 36. **O. Wiegert.**
Bei unangenehmer Witterung im Saale.

Bad Wittekind.

Freitag den 9. Mai Nachmittags 4 Uhr
Kur-Concert
der Kapelle des Mil. Reg. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal
(Wagb.) Nr. 36. **O. Wiegert.**
Abonnementsbillets sind bei C. Kolde, Bad Wittekind, und in der
Schmiedelehrendung von H. Koch, Alte Bremenstraße 1, Billets, 15 Stück
3 Wfg., giltig für die beiden Concerte, sind in den Contrabassbüchsen von
Schubbecker & Jasper, am Markt in Grief, Köhler & Pötsch, an
Wirth & Schneider, J. L. Heise, Bernburger Str., Wiesner, am
Leiniger Thurm, Stoye, am Niedelplatz, Reichardt jun., Giebiestheim
und Vorkaus-Farcken für die Herren Subscribenten beim Silberstein-Kauffman
zu haben.

Saalschlossbrauerei.
Am Himmelstafelstage Morgens 6 1/2 Uhr Früh-Concert.
Nachmittags Gr. Extra-Militär-Concert,
3 1/2 Uhr
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Königl. Preuss. Reg. Nr. 75
unter persönl. Leitung des Kapellmeisters Hrn. F. Stade.
Entrée 30 Wfg.

Zoologischer Garten, Halle.
Erwachsene 50 Wfg. Kinder 30 Wfg.
Morgen, Himmelstafel, den 8. Mai
Definua des Gartens Morgens 6 Uhr.
Grosses Militär-Concert
ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Milit. Kavallerie-Regiments Nr. 12,
von 7 Uhr bis 10 1/2 Uhr Morgens (Schönwetter),
von 3 Uhr Nachm. bis 5 1/2 Uhr Abends (Wetter-Concert).
Bei schlechtem Wetter finden die Concerte im Saale statt.

Sport-Hôtel.
Himmelfahrt
Grosser Ball.
Anfang 7 Uhr.
Kaisersäle.
Himmelfahrt
Grosser Ball.
W. Meyer.

Schützenhof a. d. Gaide.
Specialauskunft von Freyberg-Bräu.
Himmelfahrt
früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr
Grosses Extra-Concert.
Von früh an fr. Speckkuchen, Ragout an.
Schwäbische Reizenfahrt, Mittagsstück von 12-2 Uhr.
Karocifahrt am Abend. Ergebenst **C. W. Klages.**

Halt! Halt! Halt!
Wo gehen wir am Himmelstafelstage hin? Alles nach dem
Altenburger Hof, Allee Markt 3.
Da giebt es fr. Zeckfischen und Kuttich fr. Vorkäse, sowie große
multifacette Unterhaltung.

Restaurant zu den 2 Thürmen
Geisstrasse 23.
Empfehle für Himmelfahrt
früh Speckkuchen und Ragout an. Mittags extra Menu.
Abends reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen.
fr. Baurersches Pilsener 1/2 Wfg. fr. Münchener Versandbier
von C. Bauer Ergebenst **C. Schöke.**

Saalschlosschen Giebichenstein.
Himmelfahrt
von früh 7 Uhr an **Speckkuchen.**
W. A. Hoffmann.

Bergschenke.
Am Himmelstafelstage von morgens 5 Uhr an
frischen Speckkuchen u. Ragout an.
Ergebenst **Robert Richter.**

Leisner's Waldhaus.
Zum Himmelstafelstage früh 5 Uhr ab
frischen Speckkuchen.
Büde von 5 Uhr früh bis 1 Uhr frühlich, von 1 Uhr ab halbtäglich
nach der Tafel.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonnabend den 10. Mai, 7 1/2 Uhr, Sonntag den 11. Mai, 7 1/2 Uhr,
Montag den 12. Mai, 8 Uhr
3 Wohlthätigkeits-Vorstellungen
zu Gunsten der
Buren-Bräuen u. Kinder.
1. Operette an Capout von Beechoven. (Verstärktes Theaterorchester).
Der Kapellmeister Salge.
2. Große Männerchöre Volkslieder von Fremser für Männerchor,
Sol und Orchester (Sang und Klänge, Volleiche Feierliche), Lehrer
Giesingstein (Sung), Kapellm. Salge, Lehrer Seite Frau Heutke.
3. Dramatische Gattung in drei Aufzügen aus dem ersten
Pentageten 1848 von Prof. R. Dove. Regie: Herr Oberregisseur
Schölling von Stadttheater.
4. Vier lebende Bilder, gestellt von Herrn Dir. H. Richards, Stadt-
theater Halle, mit verbindlichem Texte von Herrn Regierungsrath
Saxi von Stadttheater.
Regulär der Vorstellungen Sonnabend und Sonntag 1/8 Uhr, nur Mon-
tag 8 Uhr.
Eintrittspreise an den ständlichen Opernpreisen für Sonnabend und Son-
ntag sind täglich von 11 bis 1 Uhr an der Theaterkasse zu haben.
Günstigeren für die Damen-Societäten, an denen Preisen Sonntag
Nachmittags-Vorstellungen werden Sonntag und Montag von 10 bis 1 Uhr Vorm.,
3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Theaterkasse abzugeben.
An den Angehörigen werden Entlassungen aller Art, sowie Blumen
und Sitten, halfertun etc. in den Bureaus angeboten werden, und soll der
Beinertrag ebenfalls der Buren-Hilfskassen aufstehen. **Das Komitee.**

1000 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir ein schönes
Damen-Orchester
nachweist, wie augenblicklich bei mir im
„Bratwurstglöckle“
concertirt. **Gustav Kuhe.**

Etablissement „Kaisersäle“
Deute Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr
Ringkämpfe.
Vorletzte Entscheidungen um den Großen
Preis von Halle.
15 Kontinenten 15! W. Kössner, der stärkste Mann Sachens,
in seinen besten Kräftleistungen.

Lüderitz' Berg Frühshoppen-Concert.
Zum Himmelstafelstage Vorm.
11 1/2 Uhr
Reiches Beer-, Wein- u. Kaffeekuchen, frische Marabuborte,
Noch immer die schöne Gambilithe. **Carl Teichmann.**
Bauer's Felsenkeller.
Himmelfahrt von früh an Speckkuchen. Gleichfalls erlaube ich mir
meinen schönen idyllischen Garten zur heiligen Benutzung zu empfehlen.
Gedächtnisswort **Carl Teichmann.**

Kaffeegarten Trotha.
Empfehle zum Himmelstafelstage
fr. Speckkuchen
sowie selbstgeb. Matz- und Kaffeekuchen, vorzügliche Speisen
und Getränke. Gedächtnisswort **Herrn Eckstein.**

Haidekrug.
Zum Himmelstafelstage
empfehle von früh an Speckkuchen, Ragout an. **C. Conditorei.**
Nicht im Garten.
NB. Am Himmelstafelstage Erziehung nach der Döblener Gaide von
früh 5 Uhr an stündlich, von 1 Uhr an 1/2 stündlich. **Gummel.**

Gaideschlößchen bei Dölan.
Zum Himmelstafelstage früh von 5 Uhr ab:
frischen Speckkuchen.
Keine More. Gute Speisen. **Karl Kücken.**
Sabatereise von 5 Uhr Morgens stündlich.

Neu! Restaurant zur Glocke, Trotha.
Allen Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich
einen Sommer-Saal gebaut habe und bei gütiger Witterung das
erste Langfrühen zur Himmelfahrt abhalten werde.
Für gute Speisen und fr. Fischbrühe Bier, sowie fr. Frucht-
wein in beliebiger Menge. Gedächtnisswort **Rich. Sparenberg.**
NB. Gleichseitig empfehle ich meinen Sommer-Saal zur Abhaltung
von Gesellschaften jeder Art.
Neu! Achtung!

Seebener Busch.
Zum Himmelstafelstage bringe meine witten im Walde gelegene Restau-
ration (im 15 Minuten Entfernung von Trotha an Eisenbahn in trennbare
Gemeinden) schöner Aussicht für Vereine und Familien. - Für gute
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **B. Radecke.**

Gesellschaftshaus Diemitz.
Zum Himmelstafelstage
Gesellschaftskränzechen. Anfang
von früh an Speckkuchen, vorzügliche Speisen und Getränke,
fr. Kaffeekuchen. Hierzu laden freundlich ein
Der Vorstand. **Fr. Lutzmann.**

Rothe's Gasthof, Wörmlitz.
Fernsprecher 2208.
Schönes Gartenlokal. Große Gesellschaftsräume.
zu Anlässen u. allen anderen Festlichkeiten bestens empfohlen.
Die direkte Anbahnung ist recht recht angenehm.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.
Gänzlich **Elite-Programm.**
Die Szarvasi-Ference-Truppe,
3 Herren, 3 Damen und 1 Knabe,
umant. Sänger, Tänzer und Akro-
baten. Stellung u. Bewegung,
ercentriche Comödien am brei-
händig Red. - **The Kieselmay**
u. **Richard**, Virtuosen u.
Johannstr. - **Richard**.
5 **Delegats**, internationale An-
sängerinnen. - **Amny** und **Richard**
de Costa, Musik u. Recitat.
Kontreßler. **Hugo** **Horn-**
mann, moderner Auktionen unter
Richt. von **Herrn Horst**
Arten. - **James** **Bauch**,
Dummkopf u. Charakteristiken.
American **Blascope**, fan-
tastische lebende Photographien,
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Morgen Donnerstag, 8. d. M.
am Himmelstafelstage
Großer Frühshoppen
mit Beck-Concert.
Abends 8 Uhr. **Herrn**
Große brillante Vorstellung.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Am Mittelweg, günstige Preise des
Gepfundenhofes.
Der völlig neue
Elite-Spielplan.

Ariola Szemanovics-Truppe,
großer Virtuosen, neue
„roße Wüste“, 2 Damen, 1 Herr,
Rugeit. - **L. Rodans** und
Mlle. Claire, Kammermusik von
der elite. **Stamm**, **Martin**
Vallee, Salonmusici mit seinem
Original „Schlager“ **Wrogamm**,
u. a. „Diogenes mit der Laternen“.
Carletta, groß. concertinistischer
Lebensmutter **Hr. W. G. G.**
vorzügliches Vortragslourette.
Woterp-Trio, heute u. Kopf-
den elite. **Agathe**, **Martin**,
frische Callimachette. **Drüse**-
Veitograph, neue Serie prächtiger
lebender Photographien.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Thalia-Festsäle
Gastspiel des Weithaler-
Ensembles.
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
„volkstümliche Preise.“
„Die Weber.“

1. Raunen u. Balton I. Reihe 1/2 Wfg.
II. Raunen u. Balton II. Reihe 7/8 Wfg.,
ummunis 30 Wfg., Erziehung 30 Wfg.
Donnerstag Nachmittags 3 Uhr
ermäßigte Preise.
„Gespenster.“

Billetterverkauf in der Schulfach-
Gandlung von **Reinhold Koch**, **Mlle**
Baumgarte u. **Staus**, u. f. m. t. m.
Gezeiten von 10-12 und 3-5 Uhr.
- Anfang 8 Uhr.

Weit-Panorama
Anfang 8 Uhr. **10 Uhr.**

Café Roland.
Deute Mittwoch den 7. Mai
und folgende Tage
Gr. Münchener Maibier-Fest.
Concert d' Schliersee't.
Morgen Himmelfahrt
Gr. Familien-Concert
sowie Fortsetzung des Festes!
Treffpunkt aller Fremden!
Anfang 4 Uhr Nachmittags.

GOLDENER HIRSCH
Täglich
Concert
von
Damenkapellen
Kaiser-Kaffee.
Täglich Concert
des 1. Original-Audience-Quartett
Wild-West.